

Ergebnisprotokoll über die 8.Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes 22 Aller/Böhme am 21.09.07 in Verden(Aller)

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung\ Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Bericht wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen (Anlage) und Sachstandsbericht
Ausweisung
erheblich veränderter (HMWB), künstlicher (AWB) und natürlicher Wasserkörper in
Niedersachsen und Bremen

TOP 3: Vorstellung des Leitfadens zur Maßnahmenauswahl
Vorstellung der Übersichtskarte „Prioritäre Gewässer in Niedersachsen“
Gründung der Arbeitsgruppe „Maßnahmen an Prioritären Gewässern“

TOP 4: Verschiedenes

- die nächsten Schritte
- Aktualisierung der Bestandsaufnahme
- Verwendung 15.000,-€ Budget
- Termine, Veranstaltungen

zu TOP 1

Unter TOP 5 hat sich eine falsche Ortsangabe eingeschlichen, unter dem ersten Absatz muss es heißen: „-Verlängerung der Sohlgleite am Gohbach bei **Specken**, ...“

Das Protokoll der siebten Sitzung wurde ansonsten nebst Anlagen genehmigt und wird in den öffentlichen Bereich im „Wasserblick“ eingestellt.

zu TOP 2

Der Entwurf des Berichtes „Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen und Bremen“ wurde allen Mitgliedern der Gebietskooperation vorab mit der Einladung übersandt. Dazu wird seitens der GK 22 folgender Änderungs-/Ergänzungsbedarf gemeldet:

1. Seite 21, Unterpunkt „Verockerungen“, 2. Satz „Als Ursachen...des Grundwassers durch nicht ausreichend am Nährstoffbedarf der Nutzpflanzen orientierte Düngung in Betracht“ – hinter dem Wort „durch“ ist unbedingt das Wort „regional“ oder „gebietsweise“ zu ergänzen, da andernfalls suggeriert wird, dass die Landwirtschaft immer „nicht ausreichend am Nährstoffbedarf“ düngt.
2. Seite 21, Unterpunkt „Stauseen in Fließgewässern“, letzte Zeile: das Wort „Filtrieren“ muss richtig heißen „Filtrierer“, zur Verdeutlichung was damit gemeint ist, sollte in Klammern „(Makrozoobenthos)“ ergänzt werden.

3. Seite 38, Abschnitt "4.2 Belastung durch PSM": hier fehlt die grundsätzliche Aussage bzw. Unterscheidung woher, nämlich durch alte bereits verbotene PSM oder/und durch neue und noch zugelassene PSM, diese Belastungen stammen.

Die landesweite vergleichende Darstellung der HMWB mit dem BG 22 sind als Anlage zu TOP 2 beigefügt.

zu TOP 3

Der Vortrag ist als Datei als Anlage beigefügt. Der Leitfaden wird als Ausdruck den anwesenden Mitgliedern der GK 22 zur Verfügung gestellt. Unter Zustimmung der Teilnehmer wurden folgende Personen in die Kerngruppe zur Erarbeitung der Maßnahmen an den einzelnen Wasserkörpern berufen:

1. Vertreter des Naturschutzes: Herr Intemann
2. Vertreter der Landkreise: Herr Fuhrhop
3. Vertreter Landwirtschaft/Forst: Frau Schulz
4. Vertreter der UHV: Herr Morrack
5. Vertreter des NLWKN: Herr Brandt

Die Kerngruppe hat zunächst die Aufgabe nach Vorlage der Karte des priorisierten Gewässernetzes grundlegende Kriterien der Maßnahmenauswahl zu treffen und sich in die Thematik des Leitfadens gründlich einzuarbeiten. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe wird vermutlich erst im November stattfinden, der NLWKN wird dazu einladen. An den Folgesitzungen werden dann je nach Erfordernis auch örtliche Vertreter eingeladen werden. Über die Sitzungen werden seitens des NLWKN Protokolle gefertigt, die an alle Mitglieder der GK 22 verteilt werden.

Für die Einleitung verschiedener Maßnahmen ist u. U. ein großer Flächenbedarf erforderlich. Die Landesforst ist im Besitz vieler Flächen u. a. auch Flächen direkt an Gewässern. Herr Engelke sagte zu, diese Übersichtskarte in Absprache mit seinem Nachbarforstamt möglichst schon als Shape für die Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

zu TOP 4

Herr Intemann bat darum die Karte der wasserabhängigen Landökosysteme für das BG 22 mit der Übersichtskarte der TK 25 zu verschneiden, um so die einzelnen Gebiete besser finden zu können. Das ist bei der bisherigen Darstellung nur schwer möglich. Herr Harting sagte eine derartige Darstellung zu.

Das weitere Vorgehen ergibt sich aus der Erarbeitung der Maßnahmen auf Grundlage des prioritären Gewässernetzes.

Die Überarbeitung der C-Berichte soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Eine Übersicht über die einzelnen zu überarbeitenden Anlagen des C-Berichtes wurde bereits mit dem Protokoll zur 7.Sitzung übersandt.

15.000,-€-Budget:

Die Mittel aus diesem Fördertopf dürfen generell nicht für Maßnahmen verwendet werden, Planungen können jedoch daraus finanziert werden. Ebenso können daraus ergänzende Untersuchungen im Bearbeitungsgebiet und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit gefördert werden.

Entgegen der Angaben im Protokoll der 7. Sitzung stehen nun doch die gesamten 15.000,-€ für 2007 zur Verfügung. Bisher wurden lediglich Mittel für den „Böhmetag“ in Höhe von ca. 2.500,-€ verausgabt. Der weitere Untersuchungsbedarf des LAVES hinsichtlich der Bewertung der Wasserkörper nach FIBS ist inzwischen festgelegt (s.Anlage), die Gebietskooperation stimmte einstimmig dem definierten Untersuchungsumfang und deren Finanzierung aus dem 15.000,-€ - Budget zu. Je nach Ausschreibungsergebnis ist mit Kosten von ca. 3.000,- – 3.500,- € zu rechnen. Die Übersichtskarte der Messstellen ist als Anlage beigefügt. Die verbleibenden Restmittel sollen für die Planung der Umgestaltung der Fulde im Bereich des alten Stadtbades in Walsrode Verwendung finden. Diesem Vorschlag seitens der Geschäftsführung wurde seitens der Gebietskooperationsmit-glieder zugestimmt. Über die konkrete Planung sind seitens der Geschäftsführung noch Gespräche mit den Stadtwerken Böhmetal zu führen.

Inzwischen liegt der Abschlussbericht der Uni Osnabrück „Bericht zur Evaluierung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umsetzung der WRRL in Niedersachsen“ vor. Der Bericht wird in den öffentlichen Bereich in den Wasserblick eingestellt.

Ralf Brandt

Anlagen

Teilnehmerliste

Zu TOP 2: Übersichtskarte HMWB

Zu TOP 3: Datei Vortrag Leitfaden

Zu TOP 4: Übersicht Termine, zusätzliche Elektrobefischungen (Messstellen)